

# Gemeindebrief

März — Mai 2023



**EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE**  
Westprignitz

Boberow Dargardt Deibow Garlin Groß Warnow Mankmuß Mellen  
Milow Rambow Reckenzin Sargleben Seetz Pinnow Pröttlin

*... kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb...*

Wissen Sie, woher diese Liedzeile stammt?

Ja – es ist die letzte Zeile aus dem Kinderlied: „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“ Ich erinnere mich noch, wie meine älteren Geschwister es mit mir in meiner Kindheit gesungen haben. Sie kennen es vielleicht auch aus Ihrer Kindheit oder haben es auch schon mit Ihren eigenen Kindern gesungen.

In dem Lied wird davon gesungen, dass Gott die Zahl die vielen Sterne kennt, Mücken und Fische mit Namen ins Leben rief und an jedem Kind sein Wohlgefallen hat. Und Gott *kennt auch dich und hat dich lieb*. Das versteht jedes Kind. Damit ist aber auch jeder Erwachsene gemeint.

Besser kann man eigentlich gar nicht ausdrücken, was die Taufe für uns bedeutet. Sie sagt uns: Gott *kennt uns und liebt uns!* Es ist das sichtbare Zeichen für uns, dass wir zu ihm gehören und er immer bei uns ist. Bei der Taufe handelt es sich nicht um einen magischen Schutzmantel, mit dem einem im Leben nichts mehr passieren kann. Das wissen wir. Doch die Taufe ist das Zeichen dafür, dass wir mit Gott verbunden sind und er uns begleitet. Es ist wie bei Eltern, die ihr Kind kennen und lieb haben und es begleiten, es aber nicht ständig vor allen Gefahren schützen können.

Dieses Jahr wird ein Jahr der Taufe. Da tut es gut zu bedenken, was es eigentlich bedeutet getauft zu sein. Die Taufe macht uns darauf aufmerksam, dass Gott uns ins Leben gerufen und gewollt hat.

Von Martin Luther wird berichtet, dass er bei Schwierigkeiten oder Zweifeln sich auf seinen Tisch geschrieben hat: „Ich bin getauft!“ So hat er sich vor Augen gehalten, zu wem wir gehören.

Für die Taufe ist es übrigens nie zu spät. In unseren Landen geht man oft davon aus, dass man entweder als Kleinkind getauft wird oder gar nicht mehr. Doch es ist gut möglich, sich auch als Erwachsener taufen zu lassen. Kaiser Konstantin hat sich übrigens erst als Greis auf dem Sterbebett taufen lassen. Ob jung oder alt – es tut immer gut, sich durch dieses Zeichen die Zugehörigkeit zu Gott zu vergewissern. Uns wird damit gesagt: Gott ... *kennt auch dich und hat dich lieb...*

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Michael Uecker



Wir hatten einen wunderschönen Start in die Adventzeit!



Am **1. Advent** feierten wir in Garlin einen Familiengottesdienst. Da ging es ums Warten und Erwarten. Und es wurden kleine Adventskalender gebastelt. Familie Stech hatte viele leckere Kekse gebacken, die in Adventskalender hinein kamen. Vielen Dank Familie Stech und dem Gottesdienstkreis !!!



Am **6. Dezember** konnten wir uns in der Boberower Kirche an einem Nikolauskonzert erfreuen! Vielen Dank dem Chor unter der Leitung von Annabell Glomke, der Unterstützung von Ricardo Denelzig, dem Techniker von „Swingside—die Bigband e. V.“ und Gemeindegliedern in Boberow für Speis und Trank im Gemeindehaus!



## Rückblick

Am **14. Dezember** feierten wir unsere Adventsfeier. Es ist toll, wie viel Kuchen dafür gebacken wurde und dass auch die Musik aus unserem Kreis mitgebracht wurde!



Vielen Dank allen,  
die unsere Kirchen  
zur Advents- und  
Weihnachtszeit ge-  
schmückt haben!

Vielen Dank allen Weihnachtsbaumspendern:  
Ehepaar Quirling in Groß Warnow  
Familie Rusch in Pröttlin  
Familie Deward in Garlin  
André Gill in Deibow  
Reimund Altenburg in Boberow



## Tansania 2022 - eine Reise zu Geschwistern

Das Auto hält vor der Kirche. Sofort ist es von bunt gekleideten Menschen umringt, die schon gewartet haben. Wir steigen aus und gleich erklingt ein fröhliches Lied aus vollen Kehlen. Es wird getanzt und getrillert, an einigen Orten werden Palmzweige geschwenkt. Auch wenn wir vielleicht



nur das Wort „Karibu“ – Willkommen - aus dem Gesang verstehen, zeigen uns die Menschen so herzlich, wie sehr wir willkommen sind. Das ist ein großartiges Gefühl, das alle Strapazen der langen Reise in dieses so ferne Land und über die unwegsamen Straßen zu den abgelegenen Dörfern vergessen lässt. So sind sie, unsere Geschwister. Sie nehmen uns herzlich und voller Freude auf. Zeigen uns, wie sie Gott mit Gesang und Tanz loben. Wie lebendig wirken die einfachen und schlichten Kirchen durch die Freude an der Gemeinschaft in Jesus Christus.

Zu viert sind wir, Hanna Wollschläger aus Neustadt, Gérôme Kostropetsch aus Lenzen, Marko Geitz aus Wulkow und ich, Dorothea Bothe aus Wusterhausen, Ende Oktober aus dem schon kälter werdenden Deutschland losgereist. Nicht nur die Temperaturen sind in unserem ostafrikanischen Reiseziel viel wärmer, auch die Herzlichkeit, mit der wir schon in Dar es Salaam in Empfang genommen werden, lässt uns Wärme spüren. Pastor Mkemwa, der Superintendent, und Pastor Nuhu Msola begleiten uns fast die ganzen zwei Wochen. Sie zeigen uns die 18 Pfarrsprengel des Kirchenkreises, die weit verstreut im Hochland und in der Ebene rund um die 75.000-Einwohnerstadt Ilula in der südlichen Mitte von Tansania liegen.

In den vielen Gemeinden, die wir besuchen, beeindruckt uns besonders die Chorarbeit sehr. Jede Gemeinde hat mindestens einen Chor, viele haben mehrere. Im Gottesdienst in Ilula bereichern am Sonntag allein 8

Chöre die Feier. Da gibt es Kinder, die singen und tanzen, manchmal haben sie den Gesang vorher aufgenommen, um sich besser auf das Tanzen konzentrieren zu können. In einer Gemeinde stellte sich schon eine knapp Zweijährige mit dazu und versuchte es den Größeren gleichzutun. Jugendchöre mit besonders akrobatischen Tanzvorführungen zeigen uns trotz großer Hitze ihr Können. Wir hören Chöre mit mehrstimmigen Chorälen, von denen uns manche Melodien sehr vertraut vorkommen. Gott mit vollen Kehlen und dem ganzen Körper zu loben ist allen Chören ein großes Anliegen. Die Kraft, die darin steckt, steckt uns an und auch wir tanzen und singen immer wieder mit.



In jeder Gemeinde haben wir auch eine Gesprächsrunde mit den Gemeindegliedern. Wir werden gefragt, warum wir so große Kirchen haben, wenn doch nur so wenige Menschen kommen? Wie kann es sein, dass Missionare aus Deutschland nach Tansania gekommen sind, wenn es doch jetzt in Deutschland nicht mehr viele Christen gibt? Wie finanzieren sich die



Gemeinden, wenn nur so wenige kommen? Solche und ähnliche Fragen werden uns gestellt und bringen uns selber zum Nachdenken. Aber auch wir können Fragen stellen und haben so einiges Neues erfahren. Der Austausch gerade in den Gemeinden ist noch einmal beeindruckender als mit den Menschen, denen wir auf Kirchenkreisebene begegnen.

Wir besichtigen auch das Krankenhaus in Ilula, das genauso in Trägerschaft der lutherischen Diözese Iringa ist wie die Image Secondary School, die wir auch besuchen. Im Krankenhaus sehen wir, wie mit einfachen Mitteln die ambulante und stationäre Versorgung der Menschen

der Region erfolgt. Jede Krankenschwester wird gleichzeitig zur Hebamme ausgebildet, was in dem geburtenreichen Land sehr hilfreich ist. Neben den Dispensarys, einfachen medizinischen Versorgungseinrichtungen auf einzelnen Dörfern, ist das Krankenhaus für viele Menschen die einzige Möglichkeit sich ärztlich versorgen zu lassen. Der einzige Krankenwagen für die Region muss gleichzeitig für Versorgungsfahrten des Krankenhauses eingesetzt werden.



Der Besuch der Image Secondary School ist für uns ein besonderes Erlebnis. Seit einigen Jahren sammeln wir Geld für einen Schulfonds, mit dem Schüler und Schülerinnen unterstützt werden können, die das Schulgeld an dieser weiterführenden Internatsschule nicht aufbringen können. Wir freuen uns zu sehen, wie sich die Schule entwickelt und wie die Jugendlichen durch ihre gute Ausbildung auch an Selbstbewusstsein gewinnen und so hoffentlich einen guten Weg für sich finden können. In diesem Schuljahr werden durch den Schulfonds 10 Mädchen unterstützt. Da in Tansania nach wie vor die Jungen einer Familie bei ihrer Ausbildung mehr gefördert werden, ist es ein schönes Gefühl mit unserem Geld nun vor allem Mädchen gefördert zu wissen. Wir hoffen auch weiterhin auf großzügige Spenden, um diese Unterstützung fortführen und erweitern zu können.

Einen Austausch haben wir auch während eines Partnerschaftsgesprächs mit einigen Mitgliedern der Leitung des Kirchenkreises. Dabei formulieren unsere Geschwister aus Ilula drei Herzensanliegen an uns. Sie sind seit einigen Jahren dabei, eine Versammlungshalle für den Kirchenkreis zu bauen. Damit wollen sie Platz für Pfarrkonvente, die Synode und auch Versammlungen und Schulun-



gen der Evangelisten und Evangelistinnen schaffen, für die sonst immer andere Räumlichkeiten gemietet werden müssen. Gleichzeitig soll diese Halle auch eine Einnahmequelle für den Kirchenkreis sein. Denn durch Vermietung für Hochzeiten und Beerdigungen, die in Tansania immer sehr groß begangen werden, könnte Geld eingenommen werden. Der Bau der Halle wurde schon vor einigen Jahre begonnen. Bisher konnte das Fundament gebaut und der Boden aufgefüllt werden. Ein Teil der Ziegeln für die Wände ist ebenfalls schon da. Durch Corona musste der Weiterbau gestoppt werden. Im nächsten Jahr sollen nun die Wände und das Dach geschafft werden. Dazu bitten sie uns um finanzielle Unterstützung.

Gleichzeitig bitten sie uns um Unterstützung für den Kirchbau der Predigtstätte in Kijiro, die zur Gemeinde Malolo gehört. Die wachsende Gemeinschaft dort hat schon das Fundament für eine neue Kirche gelegt. Nun



braucht es Geld, um die Wände und das Dach errichten zu können. Malolo gehört zum Missionsgebiet und die Gemeinden der Region wachsen. Noch reicht die kleine Kirche für die Gemeinde mit 21 Erwachsenen und 35 Kindern. Das Fundament für die größere Kirche steht wie ein Hoffnungszeichen neben der kleinen Kirche. Hier sind die Menschen überzeugt, dass die Gemeinde in ein paar Jahren auch die große Kirche füllen wird!

Das dritte Anliegen aus dem Partnerkirchenkreis betrifft das Krankenhaus. Die Verantwortlichen dort wünschen sich Freiwillige aus Deutschland, die die Arbeit durch ihre Kenntnisse bereichern. Sowohl im Krankenhaus als auch im Pflege College möchten die Mitarbeitenden lernen, wie anderswo mit den Herausforderungen im Krankenhaus und in Pflegeausbildung umgegangen wird. Idealerweise haben diese Freiwilligen eine abgeschlossene medizini-



schlossene medizini-

sche Ausbildung und Lust, drei bis sechs Monate dort zu verbringen. Dieses Anliegen wurde uns mehrfach genannt und scheint ein dringlicher Wunsch zu sein.

Zum Abschluss unseres Besuchs in Partnerkirchenkreis besuchen wir noch alte Bekannte in Iringa. Der ehemalige Superintendent Pastor Mhenga, der uns schon zweimal mit einer Delegation besucht hat, freut sich sehr über den Kontakt und unseren Besuch. Pastor Ngogo, der ehemalige Schulleiter der Image Secondary School, mit dem wir zusammen den Schulfonds ins Leben gerufen haben und der nun Generalsekretär der Diözese ist, besuchen wir auch und lassen die alte Verbindung wiederaufleben. Ein kurzer Besuch im Hauptverwaltungssitz der Diözese in Iringa rundet den offiziellen Teil unserer Reise ab. Unsere Partner in Ilula



haben zum Abschluss unserer Reise noch einen Besuch im Ruaha Nationalpark für uns organisiert. So haben wir noch die Gelegenheit, Elefanten, Giraffen, verschiedenen Gazellen und Antilopen, Wasserbüffel und Flusspferde und sogar Löwen und

Krokodile in ihrem natürlichen Lebensraum zu sehen. Voll mit überwältigenden, energisierenden und zum Nachdenken anregenden Eindrücken machen wir uns am 12.11. wieder auf die Rückreise ins kalte Deutschland!

Dorothea Bothe

**Spendenkonto für die Tansaniapartnerschaftsarbeit:**

Empfänger: **Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin**, BIC GENODED1DKD,  
**IBAN DE77 3506 0190 1559 7490 16**

**Verwendungszweck:**

**Tansania allgemein oder Tansania Schule oder Tansania Projekte**



- 26.02.** **Dom St. Marien Havelberg**  
10.00 Uhr, Landesbischof Friedrich Kramer
- 05.03.** **Wunderblutkirche St. Nikolai Bad Wilsnack**  
10.00 Uhr, Gerard Minnaard
- 12.03.** **St. Nikolaikirche Pritzwalk**  
10.00 Uhr, Dr. Christina-Maria Bammel
- 19.03.** **St. Jacobi-Kirche Perleberg**  
10.30 Uhr, Bischof Dr. Christian Stäblein
- 26.03.** **Stadtkirche Wittenberge**  
10.30 Uhr, Präses der Landessynode Harald Geywitz
- 02.04.** **Stadtkirche Wusterhausen**  
10.30 Uhr, Regionalbischof Kristóf Bálint

Nach jedem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, mit dem Prediger oder der Predigerin ins Gespräch zu kommen.

# Wir sind die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Westprignitz

Seit dem 1. Januar sind wir nun nicht mehr ein Pfarrsprengel sondern die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Westprignitz. Der entscheidende Unterschied ist, dass wir nur noch eine Körperschaft (und nicht mehr 13) sind. Diese Strukturänderung haben unsere Kirchenältesten vorbereitet und setzen sie nun um. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Graphiker Peter Waesch dieses neue Kirchensiegel erarbeitet.



Zur Erklärung:

Ein Kreuz im Zentrum steht für unseren Glauben. Die Ähren und die Ackerfurchen weisen zum einen auf die landwirtschaftliche Prägung unserer Region und zum anderen auf die biblischen Erzählungen: Jesus verglich das Wachsen des Reiches Gottes mit einem fruchtbaren Acker. Auch wird aus den Ähren das Brot gemacht. Und Jesus

sagte „Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6,35).

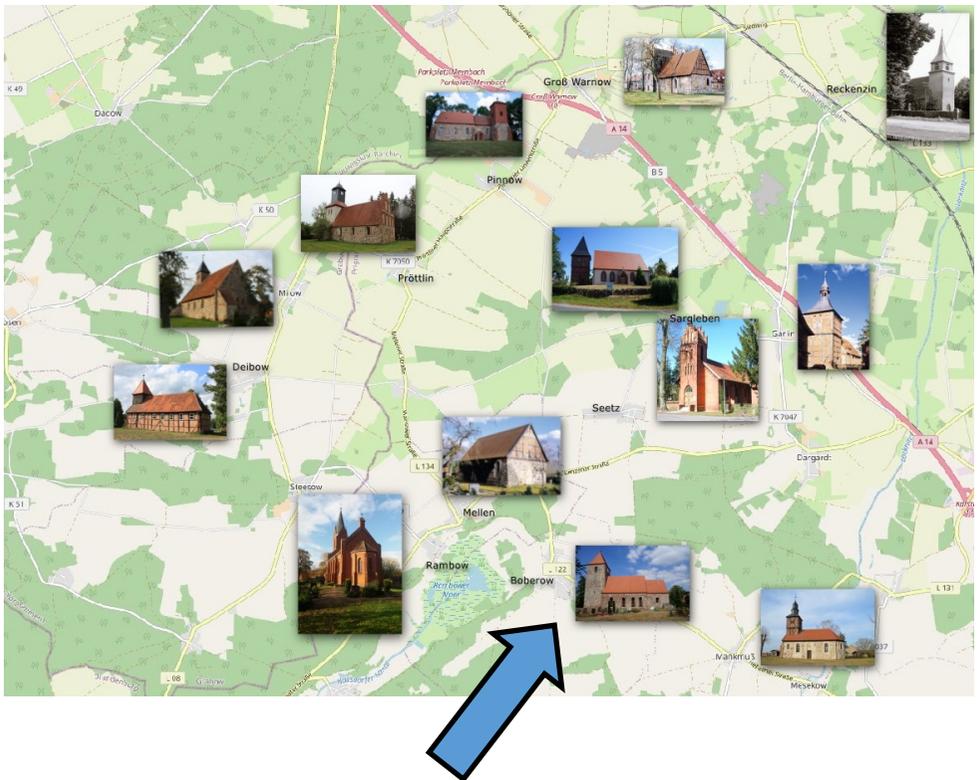
Die 13 Zacken stehen für die 13 ehemaligen Kirchengemeinden, aus denen unsere Gesamtkirchengemeinde entstanden ist.

AD 2023 bedeutet „Anno Domini“ (Jahr des Herrn) 2023 und ist das Gründungsjahr.

Zu den Strukturänderungen gehörte auch die Bildung eines gemeinsamen Gemeindegemeinderates (GKR). Die ehemaligen GKR sind jetzt Ortskirchenräte (OKR). Diese kamen im Januar alle zusammen und wählten aus ihrer Mitte die Mitglieder und stellvertretende Mitglieder für den gemeinsamen GKR. Dabei sollte wenn möglich aus jedem Ort ein Mitglied im GKR sein. Am 19. Januar kamen die gewählten Mitglieder in einer ersten, konstituierenden Sitzung zusammen und wählten Sebastian Scheer aus Dargardt zum Vorsitzenden. Als Pfarrer bin ich stellvertretender Vorsitzender.

Unsere Kirchenältesten haben damit ein verantwortungsvolles Ehrenamt. Sie investieren dafür Zeit und Kraft. Dabei brauchen sie auch die Unterstützung aus der Gemeinde. Ich danke allen Kirchenältesten und wünsche ihnen, dass sie Freude an ihrer Aufgabe haben.

In einem **Festgottesdienst am 5. März um 14 Uhr in der Kirche zu Boberow** wollen wir mit Superintendentin Eva-Maria Menard die Bildung unserer Gesamtkirchengemeinde feierlich begehen. In diesem Gottesdienst wollen wir allen Kirchenältesten in den OKR und dem neuen GKR danken und ihnen den Segen Gottes zusprechen. Im Anschluss sind alle zum Kaffeetrinken in der Moorscheune eingeladen!!!



**Boberow: 5. März um 14 Uhr in der Kirche  
und anschließend in der Moorscheune**

## „Glaube bewegt“ – Weltgebetstag 2023



Weltgebetstag - das ist ein Gottesdienst mit Bildern und Berichten aus einem anderen Land, mit einem besonderen Thema, mit Gebeten, die vom Leben der Verfasserinnen erzählen, und neuen Liedern, und einem gemeinsamen Essen nach landestypischen Gerichten.

Der Weltgebetstag 2023 wurde von Christinnen aus Taiwan vorbereitet. Von diesem Inselstaat wurde in den vergangenen Monaten häufiger in der Presse berichtet. Die unabhängige demokratische Republik wird von China als abtrünnige Provinz betrachtet. Der Krieg in der Ukraine hat bei den Bewohnerinnen

und Bewohnern die Angst vor einem Militäreinsatz verstärkt. Im Gottesdienst hören und sehen wir von dem Leben der Frauen und von ihrem Glauben.

Der Weltgebetstag wird in über 150 Ländern gefeiert und wir feiern wieder mit!

### **Herzliche Einladung an alle Jugendliche und Erwachsene**

zum **Gottesdienst und Essen** am Freitag, dem 3. März 2023,  
um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Karstädt (Straße des Friedens 39 A)

Wir freuen uns auf Euch und Sie

Das Vorbereitungsteam aus Karstädt-Land und Westprignitz

Bild: „Have Heard About Your Faith“ von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.  
© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

## Konfirmandenkurs für Karstädt-Land und Westprignitz

Was braucht man, um mit Gott reden zu können?

Am besten einen schönen Platz, Ruhe, vielleicht eine Kerze, ein Kreuz, einen Gegenstand, den man in den Händen bewegen kann. Vielleicht auch ein Blatt Papier, um seine Gedanken festhalten zu können.

Momentan beschäftigen wir uns im Konfi-Kurs mit dem Beten und mit dem bekanntesten christlichen Gebet, dem Vaterunser.

Hallo, ihr Konfirmandinnen und Konfirmanden, habt eifrig gewerkelt.

Eure Stühle, die an jeden schönen Platz mitgenommen werden können, sind fertig. Nun können sie in Gebrauch genommen werden. Im Sommer können wir uns damit sogar in den Garten setzen.



(ein Stuhl fehlt auf dem Bild)

### Unsere nächsten Treffen sind am Freitag, dem...

17.3. --- 31.3. (Achtung: 16.00 – 18.30 Uhr Jugendkruzweg mit Abendimbiss) --- 21.4. (Bibelmobil) --- 28.4. --- 12.5. --- 26.5. --- 9.6. --- 23.6. --- 7.7.

Unsere Konfizeit ist bis auf Ausnahmen von 15.00 – 17.00 Uhr und findet im Gemeindehaus Karstädt statt.

# Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen zur Jungen Gemeinde mit Gérôme in Premslin

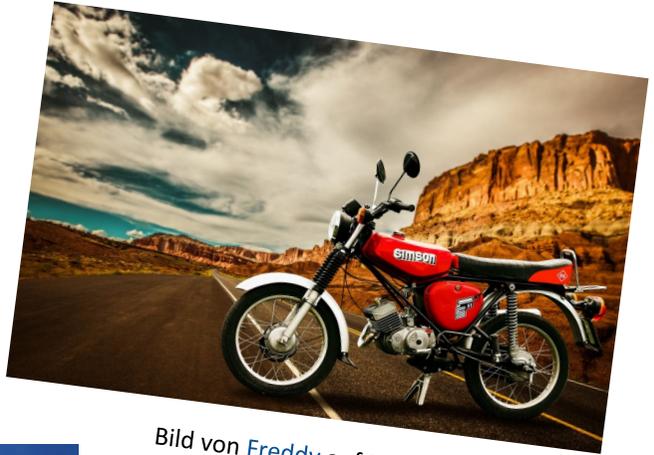


Bild von [Freddy](#) auf [Pixabay](#)



am 3. und 24. März  
am 14. und 28. April

jeweils von 17.00 bis  
19.00 Uhr

## März

3.	Freitag	17.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Karstädt
5.	Sonntag Reminiszere	14.00	Festgottesdienst zur Bildung der Gesamtkirchen- gemeinde Westprignitz	Boberow
		Anschl.	Kaffeetrinken	Moorscheune
12.	Sonntag Okuli	9.30	Gottesdienst	Dargardt
		11.00	Gottesdienst	Sargleben
15.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Groß Warnow
19.	Sonntag Lätare	9.30	Gottesdienst	Groß Warnow
		11.00	Gottesdienst	Pröttlin
22.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Boberow
26.	Sonntag Judika	9.30	Gottesdienst	Seetz
		11.00	Gottesdienst	Pinnow
31.	Freitag	16.00	Jugendkreuzweg 	Karstädt

Frühjahrseinsatz auf dem Friedhof  
in Boberow am 25.3. um 9 Uhr

# April

2.	Palm-Sonntag	10.00	<b>Familiengottesdienst</b>	Garlin
6.	Grün-Donnerstag	18.00	Andacht mit Abendmahl (Bitte kleines Glas mitbringen)	Reckenzin
7.	Karfreitag	9.30 11.00	Gottesdienste mit Abendmahl (Bitte kleines Glas mitbringen)	Boberow Deibow
9.	Oster-Sonntag	9.30 11.00	Gottesdienst mit Taufe Gottesdienst mit Taufen	Groß Warnow Sargleben
10.	Oster-Montag	9.30 11.00	Gottesdienst Gottesdienst	Mellen Milow
19.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Groß Warnow
21.	Freitag	11.00 15.00	<b>Bibelmobil</b> 	Schule Groß Warnow Ernst-Thälmann- Platz Karstädt
23.	Sonntag Mis. Domini	9.30 11.00	Gottesdienst Gottesdienst	Pröttlin Seetz
26.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Boberow
30.	Sonntag Jubilate	9.30 11.00	Gottesdienst Gottesdienst	Pinnow Reckenzin

Info: Das Fest in Pröttlin mit der Einweihung der Erinnerungstafeln für Familie Vogel (ursprünglich am 7. Mai 2023 geplant) müssen wir aus organisatorischen Gründen auf den 5. Mai 2024 verschieben.

## Mai

3.	Mittwoch	19.00	Orgelkonzert mit dem Fahrradkantor Martin Schulze		Boberow
6.	Samstag	15.00	Floriansgottesdienst		Dargardt (Feuerwehr)
07.	Sonntag Kantate	9.30 11.00	Gottesdienst Gottesdienst		Milow Sargleben
14.	Sonntag Rogate	9.30 11.00	Gottesdienst Gottesdienst		Groß Warnow Garlin
17.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag		Groß Warnow
18.	Christi Himmelfahrt	12.00	Fahrradsternfahrt aus allen Orten nach Stavenow Gottesdienst		Stavenow
21.	Sonntag Exaudi	9.30 11.00	Gottesdienst Gottesdienst		Boberow Pröttlin
28.	Pfingst- Sonntag	9.30 11.00	Gottesdienst Gottesdienst mit Taufe		Deibow Mankmuß
29.	Pfingstmontag		Sprengelradtour		Siehe S. 32

## Juni

04.	Sonntag Trinitatis	9.30 11.00	Gottesdienst mit Taufe Gottesdienst mit Taufe		Milow Boberow
-----	-----------------------	---------------	--	--	------------------

# HERZLICHE EINLADUNG ZUM ÄLTESTENTAG



SAMSTAG | 25. MÄRZ 2023 | 14.00 - 17.00 UHR  
GEMEINDEZENTRUM FALKENHAGEN

Der Ältestentag will über wichtige Fragen der Gemeindeleitung und des Gemeindelebens informieren und in verschiedenen Workshops zum Gespräch und Austausch mit Fachleuten einladen. Besonders geeignet ist der Ältestentag für Mitglieder der Gemeindekirchenräte und für diejenigen, die es vielleicht mal werden wollen. Themen werden u.a. sein: Pachten, Finanzen, Ehrenamtskoordination, Kirche mit Mission, Strukturen und Kommunikation.

# beziehungsweise

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Herzliche Einladung an alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendlichen und alle Junggebliebenen,

am **Freitag, dem 31.3., um 16.00 Uhr** wollen wir mit einem kurzen Mahl im Gemeindehaus Karstädt beginnen und dann u.a. zur Kirche und zum Friedhof gehen. An den Wegstationen werden wir Texte aus der Bibel lesen, Gedanken dazu hören, singen, schweigen, beten. Um 18.00 Uhr gibt es im Gemeindehaus einen Abendimbiss.



# Teamer\*innenschulung

Du bist zwischen 14 und 16 Jahren alt und möchtest in deiner Gemeinde eine Freizeit begleiten, als Gruppenleitung mitarbeiten oder eine coole Veranstaltung initiieren?



Vom 1. bis 4. April findet die Teamer\*innenschulung 2023 statt, wo du für solche Aufgaben fit gemacht wirst. Der Ort steht noch nicht endgültig fest, wird aber in der Prignitz liegen.

Interessiert?

Dann melde dich bei Marko Geitz ([m.geitz@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:m.geitz@kirchenkreis-prignitz.de))!



Im Rahmen des Projektes "Orgelklang Prignitz" gibt es freie Plätze für Orgelschüler\*innen. In fast jedem Dorf, in dem eine Orgel steht, kann man lernen, auf ihr zu spielen - vor Ort in "Ihrem" Dorf. Für Details und bei Interesse meldet man sich bei [Kreiskantorin Susanne Krau](#).

Am 21. April

Das Bibelmobil kommt zu uns

Um 11 Uhr zur  
Schule in  
Groß Warnow

Um 15 Uhr nach  
Karstädt, Ernst-  
Thälmann-Platz

**BIBELMOBIL®**  
*Wer fragt - Kommt weiter*



[www.bibelmobil.de](http://www.bibelmobil.de)



Alle Interessierten  
sind willkommen!

© Hans-Georg Vorndran / fundus-medien.de





**3. Mai**

**19 Uhr**

**Kirche Boberow**

**Orgelkonzert**

**mit dem**

**Fahrradkantor**

**Martin Schulze**



Pixabay — anelluk

*„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“  
Herzliche Einladung aller Feuerwehren  
zum Floriansgottesdienst am Samstag,  
dem 6. Mai, um 15 Uhr  
bei der Feuerwehr in Dargardt*

*St. Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehr.  
In dem Floriansgottesdienst wollen wir den Feuerwehr-  
leuten danken und für sie zu beten.*

# OASENTAG

13. Mai 2023

Klosterstift Marienfließ



Sie geben sehr viel Kraft und Zeit in Ihr Ehren- oder Hauptamt. Haupt- und Ehrenamtliche sind eingeladen, sich einen Tag einfach schenken zu lassen. Kommen Sie mit zum Oasentag und schöpfen Sie aus der reichen Quelle unseres Glaubens!

- 9.30 Uhr Ankommen mit Maibowle an der Klosterkirche
- 10.00 Uhr Ankommen in Gottes Haus in der Klosterkirche
- 10.15 Uhr Spirituelle Entdeckungsreise "im Wald und auf der Heide"
- 12.30 Uhr Mittagsimbiss im Klosterhotel
- 13.30 Uhr Entdeckungen teilen, ausruhen, ausschwärmen ... Seele baumeln lassen
- 15.00 Uhr Kaffeetrinken und Reisesegen

Zusatz: Konzert der Gregorian Voices um 16 Uhr in der Klosterkirche



## Fahrradsternfahrt am 18. Mai nach Stavenow

Wie schon in vergangenen Jahren, wollen wir uns an **Christi Himmelfahrt** aus allen Orten unserer Gesamtkirchengemeinde mit dem Fahrrad (oder mit Kutsche, Auto, Bus) auf den Weg nach Stavenow machen und dort mit den Gemeinden des Pfarrsprengels Karstädt Land einen Gottesdienst feiern. Anschließend lädt uns der Förderverein Historisches Stavenow e.V. vor der Kirche zum Picknick ein. Dafür wird freundlich um Spenden gebeten. Bitte sprechen Sie sich in Ihrem Ort ab, wann Sie losfahren. Der Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr in der Stavenower Kirche.

Also: Auf Wiedersehen in Stavenow!



## 4. Fahrradtour in der Kirchgemeinde Westprignitz zu Pfingstmontag



Wir freuen uns, dass unsere schon traditionelle Kirchenradtour, Gott sei Dank, wieder stattfinden kann. Der Übergang vom „Pfarrsprengel Westprignitz“ zur „Gesamtkirchgemeinde Westprignitz“ soll im ersten Jahr auch Anlass sein, die Neugründung der großen Kirchengemeinde durch die Kirchenradtour zu feiern.

Bestimmt kennen die meisten alle vier Kirchen die wir bereisen werden von außen, aber wer war schon in allen Kirchen drin. Dieses Jahr geht es von der Reckenziner Kirche los, über Streesow, Dallmin, wenn wir wollen, noch mit einem kurzen 2 km Abstecher nach Kribbe, von dort zurück nach Dallmin, weiter den alten Kaiserweg (ehemalige Kreisringbahn) nach Postlin und dann über Bootz zurück nach Reckenzin. Zwischendurch gibt es ein Picknick, zu dem jeder wieder selbst etwas mitbringt.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit mit dem Auto daran teilzunehmen. Dazu kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro in Boberow zwecks Absprache von Fahrgemeinschaften 038781 42 14 26.

**Beginn:** Pfingstmontag den 22.5.2023 um 9:30 Uhr Reckenzin Kirche

**Ende:** ca. 15:00 Reckenzin Kirche

**Streckenlänge:** 20km



Kirchbaufahrt

Taufengel

10. Juni

### 10. Juni - Kirchbaufahrt

Von Kötzlin bis Plänitz

13 Uhr

Lassen Sie sich einladen, verschiedene Taufengel in Prignitzer Kirchen zu entdecken. Taufengel hängen meist schwebend von der Decke des Chors herab. Bei der Taufzeremonie werden und wurden sie mittels Seilzug heruntergelassen. Wir werden Taufengel der Kirchen von Plänitz, Zernitz, Stüdenitz, Kötzlin und Holzhausen mit Werner Ziems (BDLAM) entdecken. Genauere Infos folgen!

# Familiengottesdienst

## Thema „Taufe“

mit

Tauferinnerungs-  
-Aktion

Taufe



Vorbereitet vom Fami-  
liengottesdienstkreis

Am Sonntag, dem 25. Juni, um 11 Uhr  
an der Garliner Kirche  
mit anschließendem Picknick

Wer überlegt, sich taufen zu lassen oder sein Kind taufen lassen möchte,  
melde sich bitte bei Pfarrer Michael Uecker.



VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN  
**DEINE TAUF**E



KreisjugendCamp  
Prignitz 2023  
in Sieversdorf

23. bis 25. Juni

SPLASH

Es geht ums Wasser!

## **KreisjugendCamp 2023 in Sieversdorf**

Vom 23. bis 25. Juni 2023 findet in Sieversdorf das zweite Kreisjugend-Camp im Kirchenkreis Prignitz statt. Eingeladen sind Jugendliche ab 12 Jahren, sich auf dem Gelände des Pfarrhofes in Sieversdorf zu einem bunten Programm, zum Zelten und Feiern zu treffen. Wir werden uns in diesem Jahr auf den verschiedensten Ebenen mit dem Thema „Wasser“ beschäftigen, ganz praktisch, im Kontakt zu den regionalen Landwirten aber auch theologisch, bei unseren gemeinsamen Andachten und vielleicht auch der einen oder anderen Taufe.

Die Anreise zum KreisjugendCamp ist am Freitag, den 23. Juni ab 16:00 Uhr möglich, das Programm beginnt um 19:00 Uhr. Es endet am Sonntag, den 25. Juni gegen 12:00 Uhr mit einem Abschlussgottesdienst.

Jugendliche ab 18 Jahren können sich als Einzelperson oder in einer Gruppe anmelden. Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren melden sich bitte mit einer volljährigen Gruppenleitung als Gruppe an.

Wer zu dieser Altersgruppe gehört aber derzeit keinen Anschluss an eine Gruppe hat, kann sich gerne beim Kreisjugendwart Marko Geitz (Tel. 0178-2392176; m.geitz@kirchenkreis-prignitz.de) melden.

# KINDER CAMP



## KURZ VOR SCHLARAFFENLAND

Schlaraffenland, das ist doch da, wo Bonbons am Baum wachsen, Menschen freundlich miteinander umgehen, da, wo das Glück wohnt!

Vom 13.-19. August entsteht in Großerlang eine große Zelt-Stadt der Kinder. Im Herzen dieser Stadt befindet sich die Zelt-Kirche. Alle Orte werden von Kindern aus- und mitgestaltet werden: Es wird gemeinsam gekocht, gespielt, Andachten gefeiert und vieles mehr. Tagsüber kann man auswählen, was man machen möchte. Es gibt z.B. eine „Baustelle“, ein „Forschungslabor“, ein „Sinneszelt“ und abends eine gemeinsame Show, die von Kinderreporter\*innen präsentiert wird.

Herzliche Einladung an alle Prignitzer Kinder zwischen 8 und 12 Jahren daran teilzunehmen! Wer fährt mit?

Anmeldung & Infos: Katharina Logge-Böhm,

Tel. 03876-3068136

[k.logge-boehm@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:k.logge-boehm@kirchenkreis-prignitz.de)

Liebe Warnower,  
pünktlich um 18:00 Uhr läuten die Glocken unserer Kirche in Groß Warnow den Feierabend ein. Es ist wirklich so, dass die ältesten Bürger unserer Gemeinde nicht mehr sagen können, wann die Kirchturmuhren stehen geblieben ist. Einige von uns gaben den Anstoß, auch in Form einer Spende, die Uhr wieder instand zu setzen, um immer zu sehen welche Stunde schlägt. Ein von der Kirchengemeinde beauftragter Uhrmacher aus Havelberg hat sich den Zustand der alten Uhr angesehen und festgestellt, dass eine Reparatur aufgrund fehlender Teile auszuschließen ist und nur eine neue Uhr in Frage kommt. Die Kosten belaufen sich auf etwas 4.000€. Darin sind Lieferung und Installation der Uhr enthalten, nicht aber die Hebebühne, um die Montage von außen durchführen zu können. Die Uhr selbst wird über einen 220 -Anschluss betrieben, stellt sich automatisch ein und hat ein 80 cm Ziffernblatt, sodass sie von der Dorfstraße gut zu sehen sein wird.

Bevor man zu bauen beginnt und einen Auftrag auslöst, stellt sich aber die Frage nach den Finanzen, wieviel man ausgeben kann. Natürlich wird die Kirchengemeinde selbst den größten Teil der Investition aufbringen und bei den Gottesdiensten einen Teil der Kollekten dafür verwenden. Der Ortskirchenrat von Gr. Warnow bittet alle Groß Warnower, Gewerbetreibende und die Gemeinde Karstädt, sich für eine neue Kirchturmuhren in Form einer Spende zu engagieren. Die Suche nach weiteren Sponsoren gehört auch dazu.

Bankverbindung:

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE77 3506 0190 1557 6570 17

Verwendungszweck: **Kirchturmuhren Groß Warnow**

Jeder Betrag ist Hilfe und zählt. Bei Spenden über 25,- € kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Dazu teilen Sie uns bitte Ihre Anschrift mit. Es wäre wirklich schön, wenn nach so langer Zeit die Kirchturmuhren wieder die Zeit anzeigen würden.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und werden sie in den Gemeindebriefen regelmäßig über den Stand der Dinge informieren.

Der Ortskirchenrat Groß Warnow

**EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE**  
Westprignitz

**Pfarrdienst**

Pfarrer Michael Uecker  
Warnower Str. 32  
19357 Karstädt OT Groß Warnow

Tel.: 038788 904720  
m.uecker@kirchenkreis-prignitz.de

**Gemeindepädagogik**

Karina Dierks  
(Zur Zeit erkrankt)

Tel.: 0174-6234503  
k.dierks@kirchenkreis-prignitz.de

**Gemeindebüro**

Annette Gülzow  
Dorfstr. 16  
19357 Karstädt OT Boberow

Tel.: 038781 42 14 26  
gb-westprignitz@kirchenkreis-  
prignitz.de  
Sprechzeit:  
Donnerstags 10 bis 12 Uhr

**Bankverbindung und Internet**

Für Zahlungen, Kirchgeld und Spenden  
(bitte geben Sie den Namen der Kirchengemeinde und den Verwendungszweck an)  
Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin  
IBAN: DE77 3506 0190 1557 6570 17

[www.kirchenkreis-prignitz.de/veranstaltungen-westprignitz.html](http://www.kirchenkreis-prignitz.de/veranstaltungen-westprignitz.html)

**Impressum:** Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrsprengels Westprignitz  
Zusammenstellung und Layout: Pfarrer Michael Uecker  
Bilder: wenn nicht anders vermerkt von Kirchenkreis und Pfr. Michael Uecker  
Druck: Gemeindebriefdruckerei



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

